INHALTSVERZEICHNIS

0. VORWORT **13**

1. EINLEITUNG **19**

1.1 SCHOLASTIK UND NEUSCHOLASTIK **19**
1.1.1 ALLGEMEINE ANMERKUNGEN ZUR BEGRIFFSGESCHICHTE 19
1.1.2 NEUSCHOLASTIK 22
1.2 THOMAS VON AQUIN ALS PARADIGMA (CHRISTLICH-)PHILOSOPHISCHEN DENKENS **24**

2. HINFÜHRUNG ZUR PROBLEMSTELLUNG **29**

2.1 AKTUALITÄT DES AQUINATEN? **29**
2.2 ZIEL DER ARBEIT **31**
2.3 METHODENWAHL **33**

3. GRUNDZÜGE THOMASISCHER ANTHROPOLOGIE **37**

3.1 ALLGEMEINE VERORTUNG **37**
3.2 DIE IN DER SUMME WIDER DIE HEIDEN VORGETRAGENE LEHRE VOM MENSCHEN UNTER BESONDERER BERÜCKSICHTIGUNG DER LEHRE VON DER GEISTSEELE **38**
3.3 DIE LEHRE VON DER SUKZESSIVEN BESEELUNG **62**

4. ÜBERBLICK ÜBER DIE WIRKUNGSGESCHICHTE DIESER LEHRE **65**

4.1 DAS ENTWICKLUNGSGESCHEHEN ALS SIMULTANBESEELUNG **66**
4.1.1 ADOLF HOFFMANN 66
4.1.2 MARKUS SCHULZE 68
4.1.3 ALBERT MITTERER 70
4.1.4 JOSEF SEIFERT 72
4.1.5 HANS MEYER 74
4.1.6 MARIE JOSEPH NICOLAS 76
4.1.7 KLAUS DIETER BERNATH 77
4.1.8 STEPHEN JAMES HEANEY 79
4.1.9 GEORG LENNARTZ 79
4.2 DAS ENTWICKLUNGSGESCHEHEN ALS VERVOLLKOMMNUNG **79**
4.2.1 JOHANNES DUNS SCOTUS 80
4.2.2 FRANCISCO SUAREZ 80
4.2.3 KARL RAHNER 81
4.3 DAS ENTWICKLUNGSGESCHEHEN ALS SUKZESSIVBESEELUNG **82**
4.3.1 DÉSIRÉ MERCIER 82
4.3.2 HORST SEIDL 83
4.3.3 ROBERT EDWARD BRENNAN 86

Vonarburg, Matthias
Advocatus corporis - Thomas, der Naturalist?
2012

digitalisiert durch
IDS Basel/Bern, im Auftrag der
Schweizerischen Nationalbibliothek

4.3.4 Antonin-Dalmatius Sertillanges 87
4.3.5 Robert Pasnau oder die gegenwärtige Abtreibungsdebatte 88
4.3.6 Wilfried Ruff 93
4.3.7 Ernst Peter Fischer 96
4.4 Gegenwärtiger Forschungsstand 98

5. Die Seelenlehre in ihrem erweiterten Kontext 99

5.1 Eine neue Lesart der Lehre von der Sukzessivbeseelung 99
5.2 Vorbemerkungen zur Stellung der Lehre von der Seele im Gesamt des Thomasischen Systems 102
5.2.1 Der Mensch ist ein mehrdimensionales Wesen 106
5.2.2 Der Begriff der Geistseele – eine erste Annäherung 109
5.3 Die thomasische Seelenlehre 112
5.3.1 Was hat Rapunzel mit Thomas zu tun? 112
5.3.2 Stellen, welche eine starke Abhängigkeit der Seele von ihren materiellen Grundlagen postulieren 116
5.3.3 Stellen, welche (nicht nur) dem Sein nach eine Autarkie der Seele postulieren 120
5.3.4 Was will Thomas von Aquin mit seiner Lehre von der Sukzessivbeseelung ausgesagt wissen? 124
5.3.5 Inwieweit ist die Seele selbstständig? 135
5.3.5.1 Erste Auffälligkeiten der beiden Textreihen 135
5.3.5.2 Erkennt die im schwachen Sinne von ihrem Körper getrennte Seele? 135
5.3.5.3 Die Seele als Moment der Identität und Kontinuität 137
5.4 Der Seelendualismus bei Aristoteles 140
5.5 Die anima separata bei Thomas 145
5.5.1 Adaptierung der Lehre von der getrennten Seele 148
5.5.2 Der Begriff der Person bei Thomas von Aquin 154
5.6 Weshalb vertrat Thomas die Lehre von der Sukzessivbeseelung? 158
5.7 Exkurs: Die Geistseele als sechster Gottesbeweis? 169

6. Zusammenfassung 173

7. Liber alter: die Geistseele als relationale Grösse der Gottesbeziehung (wie sie sich zwischen Gott und dem einzelnen Menschen ereignet) 177

7.1 Ein Beispiel aus der Sekundärliteratur 180
7.2 Die Geistseele als theologische Grösse 181
7.3 Ist die Gattung „Homo" Mensch im eigentlichen Sinne? 187
7.4 Exkurs: Der Übermensch 190
7.5 Wozu ist der Mensch geschaffen? 200
7.6 Der Mensch als Körperwesen 203
7.7 Exkurs: Abschliessendes Gedankenexperiment – ein provozierender Ausblick 205
7.8 Die thomasische Lehre von der Geistbeseelung unter philosophischem Gesichtspunkt betrachtet als Überwindung jeglichen dinghaften Verständnisses der menschlichen Seele 217
7.8.1 Der Mensch und sein Körper 217
7.8.2 Der Mensch als beseelter Körper 218
7.8.3 Kurzfassung der These 226

7.9 Die Rede von der Geistbeseelung 227

8. ADDITUM: KRITIK AN DER THOMASISCHEN KONZEPTION 231

9. APPENDIX 241

9.1 Die bildliche Darstellung der Seele 242
9. 1.1 Die bildliche Darstellung als „kleiner" Mensch 242
9.1.2 Die bildliche Darstellung der Seele als Vogel 243
9.2 Entscheidend ist der Kontext 243

10. NACHWORT 247

11. ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS MITSAMT SIGLENLISTE 251

12. LITERATURVERZEICHNIS 253